

wurden die Leitungs- und Wettbewerbskonzeptionen erarbeitet. Sie wurden in den Arbeitskollektiven, den Gewerkschaftsgruppen, Mitgliederversammlungen und in den Parteileitungen beraten. Die Parteiorganisationen beschlossen Aufgaben zur politischen Führung des Wettbewerbs und erteilten dazu Parteiaufträge.

Zur Frühjahrsbestellung gab es einige Wettbewerbsdokumente, die zwar den Leitern, nicht aber den Kollektiven bekannt waren. Die Bezirksleitung hat dies in Vorbereitung auf die Ernte mit den Parteisekretären der LPG, VEG und kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion, der KfL, VEB Getreidewirtschaft und des VEB Saat- und Pflanzgut ausgewertet: Auf dieser Aktivtagung legten Parteisekretäre die Konzeptionen ihrer Grundorganisationen dar und vermittelten Erfahrungen der Massennarbeit und der Wettbewerbsführung in den Erntekollektiven. Besondere Unterstützung erhielten an Ort und Stelle solche Betriebe wie die Kooperative Abteilung Pflanzenproduktion Woldegk im Kreis Strasburg, die in den letzten Jahren eine große Ertragsdifferenz zu den Besten aufwiesen. Mitarbeiter der Bezirksleitung und der Kreisleitungen halfen, in den Parteiorganisationen und in den Arbeitskollektiven einen klaren Standpunkt zu den hohen Anforderungen der Ernte, aber auch zur weiteren Intensivierung, für hohe und stabile Erträge zu erarbeiten. Die Bezirksleitung hat die dabei gesammelten Erfahrungen auf der Bezirksparteiaktivtagung sowie in der „Freien Erde“ allen Grundorganisationen vermittelt. Während der Parteiwahlen wurden in den Ernte- und Bestellkollektiven der LPG und VEG ständige Parteigruppen gebildet. Sie sichern, daß die Kollektive täglich über wichtige aktuelle Fragen informiert werden. Dabei nutzen wir gute Erfahrungen, wie die der Parteigruppe in der LPG Rubkow, Kreis Anklam. Es bewährt sich, den Stand eines jeden Kollektivs im Wettbewerb regelmäßig öffentlich auszuwerten, die besten Initiativen zu verallgemeinern und vorbildliche Leistungen zu würdigen.

Auf alle Bedingungen vorbereitet

In vielen Kreisen wird der beste Mechanisator der Woche ermittelt. Seine Leistungen und Erfahrungen werden in der Presse, an der Straße der Besten und an Wandzeitungen herausgestellt. Solche Wandzeitungen sollen nicht nur am Sitz der LPG, sondern auch in den Ortsteilen gestaltet werden, über die sich die LPG erstreckt.

Für jede ständige und zeitweilige Parteigruppe wurde ein Genosse des Parteiapparates verantwortlich gemacht, der an Ort und Stelle bei der politischen Massennarbeit hilft. Das Sekretariat der Bezirksleitung berät alle ein bis zwei Monate

mit Bezirksleitungsmitgliedern, erfahrenen Leitern und Parteisekretären aus der Landwirtschaft und leitet daraus Schlußfolgerungen für die politisch-ideologische Arbeit des Parteiapparates, der Grundorganisationen und der staatlichen Leitungen ab.

Die gute Vorbereitung der Ernte erfordert, sich von vornherein auch auf Schlechtwetterbedingungen einzustellen. Gerade dann sind besonders große Anstrengungen notwendig, um die Ernte mit geringsten Verlusten zu bergen. Dabei berücksichtigen wir die Erfahrungen des Politbüros über die Lehren aus der Ernte 1977. Die vergangenen Jahre zeigten, daß die Ernte eine Sache der gesamten Volkswirtschaft ist. Jeder Betrieb und jedes Kollektiv muß auf alle Bedingungen vorbereitet sein.

Eine gute Arbeit leistet die Grundorganisation des VEB Getreidewirtschaft Prenzlau. Dort müssen 86 000 t Körnerfrüchte gelagert werden. Ausgehend von der 10. Tagung des ZK befaßten sich die Genossen mit der Verantwortung aller Kommunisten und jedes Arbeiters für die reibungslose Abnahme, Trocknung, Einlagerung und Sicherung der Qualität des Erntegutes. Sie gingen davon aus: Was in einjähriger Arbeit der Genossenschaftsbauern und Landarbeiter auf den Feldern produziert wurde, muß für die Volkswirtschaft erhalten werden. Bis zur Woche der Bereitschaft wurde das Reparaturprogramm abgeschlossen. In allen Meisterbereichen ist die Kaltbelüftung ifstand gesetzt. Es sind Voraussetzungen getroffen, die Körnerfrüchte getrennt nach ihrer Feuchte abzunehmen, damit bei der Trocknung Brennstoff gespart wird.

Bis zur Woche der Erntebereitschaft wurde im Bezirk für nahezu 36 kt Getreide zusätzlicher Lagerraum geschaffen. Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen haben vor allem über die Vorbereitung der Lagerkapazitäten für Vermehrungskulturen die Parteikontrolle ausgeübt, weil der Bezirk einen hohen Vermehrungsanbau hat und das Saatgut von heute über die Ernte von morgen entscheidet.

Die Ernte ist eine Periode hoher politischer Aktivität im Kampf um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1979 und zur Sicherung wesentlicher Grundlagen für hohe Erträge und Leistungen der Pflanzen- und Tierproduktion im kommenden Jahr. Ausgehend von den neuen Maßstäben der 10. ZK-Tagung wurde deshalb in den Parteiorganisationen der Staats- und Wirtschaftsorgane eine klare Position zur gewissenhaften Lösung aller Aufgaben und zur vollen Wahrnehmung der persönlichen Verantwortung geschaffen. Dabei zeigte sich, daß die kadematische Stärkung der Abteilungen Landwirtschaft bei den Räten der Kreise, wie sie im Beschluß des